



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Juni 2018

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

WACHEN UND BETEN!

„Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt!
Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“
(Matthäus 26,41)

Als Christen haben wir in allen Dingen gute Absichten, aber eine der schwierigsten Aufgaben, die uns aufgetragen worden sind, ist, wach und wachsam zu bleiben, vor allem im Gebet. Vielleicht schlafen jüdische Menschen beim Gebet deswegen nicht ein, weil sie oft aus einem Gebetsbuch lesen. Vielleicht ist das die Art, wie man wach bleiben kann.

Ich lebe schon lange genug um zu wissen, dass bei ernsthaften Gebetstreffen oft Männer und Frauen mit einer Fürbitte-Last auf ihren Herzen starke Gebete sprechen und das Wort Gottes gebetet wird.

Unsere jüngere Generation muss jedoch über die Dinge Gottes Bescheid wissen. Einige aus der jüngeren Generation haben schon öfter erwähnt, dass sie nie in das Konzept der geistlichen Kriegsführung eingeführt worden sind. Im Hebräischen lautet das Wort für Fürbitte „*hafaiah*“, aus der Wurzel des Wortes für „schlagen“. Im feurigen Gebet für einen strategisch spezifischen Punkt müssen wir den Feind oft „schlagen“ – im Geist und mit dem Wort des Herrn. Das bedeutet, dass wir ihm die Schrift direkt vorlesen, so dass er die Oberhand nicht gewinnen kann.

Wenn Sie aus der Generation von Fürbittern kommen, teilen Sie bitte Ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit unserer heutigen Jugend. Sie sind so kostbar und auch willig zu lernen.

Jesus musste Seine Jünger vor der Mitternachtsstunde nicht nur einmal, sondern sogar drei Mal schlafend vorfinden (Matthäus 26,40-46) und Er fragte sie: „**Schlaft ihr noch immer?**“ Viele in der Kirche der ganzen Welt sind heute bezüglich des Gebetes für Israel am Schlafen. Ich sehne mich danach zu sehen, dass das Feuer in den Herzen der Christen so brennt, dass sie zu den Gebetstreffen rennen, weil sie es kaum abwarten können, endlich zu beten. Ich selber befinde mich gerade in so einer Lage. Ich sehne mich regelrecht nach intensivem und bemühtem Gebet. Es ist aber in unserer



schwierigen Zeit auch wichtig, den richtigen Gebetspartner zu finden. Zu viele Menschen sind einfach beschäftigt, beschäftigt, beschäftigt.

Hier sind wir also, mit dem Wort Gottes in unseren Händen. Wir können Jesaja aufschlagen, der die Versprechen Gottes prophezeite, Jeremia, der die Versprechen Gottes vorhersagte und Joel, der die Versprechen Gottes proklamierte. Wir haben den Auftrag bekommen (Römer 15,11), uns mit dem jüdischen Volk darüber zu freuen, dass sich das prophetische Wort so schnell erfüllt. Falls Ihr Fleisch müde und schwach ist, aber Ihr Geist Ihnen sagt, dass Sie für Israel beten sollen, dann möchte ich behaupten, dass es an der Zeit ist, den Feind zu überwinden, der unser ernsthaftes Gebet verhindern und uns davon abhalten will, dass wir die Kämpfe im Geist des Gebetes kämpfen. Wir sind diejenigen, denen die Verantwortung übertragen worden ist, Israel durch die bevorstehenden schwierigen Tage zu tragen.

Falls Jesus heute bei Ihnen vorbei schauen würde, würde Er Sie im Gebet für Sein geliebtes Land und Volk vorfinden? Er betete und reiste (arbeitete im Gebet). Wir wollen nicht mangelnd oder schlafend an unseren Posten gefunden werden.

Wir danken Gott für die treuen Menschen, die unaufhörlich beten. Sie sind die Helden des Glaubens, denn manchmal ist nichts schwieriger, als wachsam zu bleiben, wenn die

Gebetswache auf uns liegt. Freuen Sie sich darüber, wenn der Geist willig ist! Gott sei Dank für all unsere Gebetsgruppen in der ganzen Welt, und auch für die Einzelnen, die in ihren Gebetskammern „arbeiten“. Wir danken Gott auch für die jüngere Generation, die auch mit Hilfe der technischen Fortschritte effektiv betet. Sie werden wohl die ersten sein, die beten, weil sie diejenigen sind, die die Informationen wahrscheinlich als erstes erhalten ... also, egal aus welcher Altersgruppe Sie kommen, beten Sie und lassen Sie sich nicht „schlafend“ vorfinden.

LASSEN SIE UNS ZUSAMMEN BETEN

- **Bitte beten Sie** für Israels Premierminister Netanjahu und den Verteidigungsminister (Lieberman), denen die Verantwortung übertragen worden ist, in Zeiten der Gefahr für die Nation und das Volk Israel extrem wichtige Entscheidungen zu treffen. Dazu braucht es Weisheit, Unterscheidungsvermögen und Mut. **Bitte beten Sie** für diese Männer in Leiterschaftspositionen. Möge der Geist des Herrn auf ihnen sein. *„Da kam der Geist des HERRN auf Gideon; und er stieß ins Schopharhorn ...“* (Richter 6,34). Lesen Sie bitte auch 5. Mose 17,15+18-20 und Sprüche 20,18.
- **Beten Sie eifrig** und proklamieren Sie, dass ganz Israel dem Herrn vertrauen und zu Ihm beten wird, so dass Er sie durch Seine Hand erretten möge, so wie Er es versprochen hat. Beten Sie auch, dass im Fall eines Sieges Israel nicht die Ehre für sich selbst in Anspruch nehmen möge, sondern alle Ehre dem Herrn geben wird. *„Der HERR aber sprach zu Gideon: Das Volk, das bei dir ist, ist zu zahlreich, als dass ich Midian in seine Hand geben könnte. Israel könnte sich sonst gegen mich rühmen und sagen: Meine [eigene] Hand hat mich gerettet“* (Richter 7,2). **Beten Sie**, dass sie sich daran erinnern werden, dass Gott versprochen hat, ihr Verteidiger zu sein. Bitte lesen Sie Sacharja 12,7-9.
- **Beten Sie energisch** bezüglich der Drohungen durch den Iran, dass dieser Israel von syrischen Stützpunkten, die der Iran kontrolliert, angreifen könnte. Es sind auch Raketen gegen die nördliche Grenze Israels gerichtet. **Beten Sie**, dass jegliche Luftschläge verhindert werden können und dass die Waffen, die nach Syrien geliefert werden, in einem Konflikt mit Israel nicht zum Einsatz kommen können. Mögen die zunehmenden Spannungen friedlich gelöst werden und der Iran sich von weiteren Drohungen gegen die jüdische Nation zurückziehen. *„HERR, gewähre dem Gottlosen nicht, was er begehrt; lass seinen Anschlag nicht gelingen! Sie würden sich sonst überheben“* (Psalm 140,9).
- **Jubeln Sie** mit ganz Israel über die großartigen Regenfälle im späten Frühling, die wir in den Monaten April und Mai

genießen konnten. So ungewöhnlich das ist, bestätigt dies die Liebe Gottes für Sein Volk und Land, und Er möchte wohl mit Seinem Volk den 70. Jahrestag der Staatsgründung feiern. Noch nie war das Land dermaßen grün und wunderschön. Was für ein Zeugnis für die Treue Gottes. Trotz der Rebellion Seines Volkes bezüglich Themen wie Homosexuellen-Paraden, Sittenlosigkeit, und manchmal Korruption, ist Gottes Treue gegenüber Israel dennoch groß. Manchmal *„haben sie in ihrem Herzen nicht gedacht: Wir wollen doch den HERRN, unseren Gott, fürchten, der den Regen gibt, Früh- und Spätregen zu seiner Zeit, der die bestimmten Wochen der Ernte für uns einhält“* (Jeremia 5,24). Wir danken Gott für die Vielen, die beten und auch dafür, dass hier in Israel Viele dem Herrn angehören. **Bitte beten Sie** für diejenigen, die Ihn noch nicht als ihren Herrn anerkennen.

- **Beten Sie** für die, die auf Rache aus sind und sich gegen Israel brüsten. *„... deinen Mund lässt du Böses reden, und deine Zunge knüpft Betrug. Du sitzt da und redest gegen deinen Bruder ...“* (Psalm, 50,19-20).
- **Beten Sie zum Herrn** für die Familien der 10 Jugendlichen, die beim Wandern in einer Sturzflut getötet wurden. Ein Tag voller Spaß wurde zu einem tragischen Tag. Die Eltern der Jugendlichen sind geschockt und die ganze Nation ist wegen diesem schlimmen Fehler betrübt, den Jugendlichen erlaubt zu haben, an einem Tag hinauszugehen, an dem Warnungen vor Sturzfluten herausgegeben worden waren. Beten Sie für Frieden in den Herzen der Eltern und dass sie dadurch getröstet werden, dass die Nation zusammenkommt, um über diese Katastrophe zu weinen und zu trauern. Wenden Sie Psalm 23 auf ihre Trauer an.
- **Preisen Sie Ihn** für den Überfluss an Früchten und Gemüse und für die blühenden Gärten, die wir im ganzen Land sehen. Die Scheunen sind voll und es werden in diesem besonderen Geburtstagsjahr alle Arten von Erzeugnissen in die ganze Welt geliefert. *„In zukünftigen Zeiten wird Jakob Wurzel schlagen, Israel wird blühen und grünen, und sie werden den ganzen Erdkreis mit Früchten füllen“* (Jesaja 27,6).

Wenn man in Israel lebt, kann man jeden neuen Morgen sehen, wie sich das Wort Gottes und Seine Verheißungen für Israel erfüllen. Sogar die Luft, die wir dieses Jahr atmen, ist irgendwie besonders; der Frühling war der schönste, an den wir uns erinnern können, und überall wo man sich hin wendet, kann man die Gegenwart des Herrn spüren – sogar inmitten der Konflikte, die diese kleine Nation umgeben. Glauben Sie Sein Wort. Seien Sie sich der Verheißungen Gottes für Israel bewusst und teilen Sie dieses Wissen mit anderen. Ihr Glaube wird dadurch erbaut werden.

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

RAKETEN SPERRFEUER AUS DEM GAZA-STREIFEN

Berichten zufolge wurden drei israelische Soldaten während mehrerer Sperrfeuer von Mörser-Granaten und Kurzstrecken-Raketen, die am 29. Mai aus dem Gaza-Streifen von Terroristen-Einheiten auf Israel abgefeuert wurden, verwundet. Am Anfang wurden mindestens 50 Mörser-Granaten und Raketen in den Süden Israels abgefeuert.

Bis jetzt hat Israel mit gezieltem Artilleriefire und Luftangriffen auf terroristische Positionen in Gaza reagiert, aber Beamte haben angedeutet, dass die unberechenbare Küstenklave mit einer weit strengeren israelischen Reaktion konfrontiert sein könnte, wenn die Eskalation weitergeht.

Fünfundsechzig Prozent der Kinder in den israelischen Gemeinden in der Nähe der Grenze zum Gaza-Streifen gingen am Mittwoch um 09:15 Uhr zur Schule, trotz einer schlaflosen Nacht durch die Sirenen wegen der Raketen und Mörser-Granaten, die von palästinensischen Terroristen abgefeuert wurden.

„Es war keine leichte Nacht für die Bewohner hier“, sagte Bildungsminister Naftali Bennett bei einer Presse-Konferenz außerhalb einer Grundschule in der Region Sha’ar Hanegev. „Zwischen Mitternacht und den frühen Morgen-Stunden gab es eine Reihe von Code-Red-Alarmen und ein Laufen zu den Schutzräumen. Für viele Bewohner bedeutete das, dass sie nur 15 Sekunden Zeit hatten, um einen Schutzraum zu erreichen.“

„Ich habe auch die Nacht in dem Heim einer Familie in einer der Gemeinden verbracht, und ich habe diese schlaflose Nacht selbst miterlebt. Es ist nicht einfach, und doch sind 75% der Schüler zur Schule gekommen, und ich hoffe, dass später noch mehr kommen werden.“



Ein Kindergarten in Israel während einem Raketenalarm. (Foto: Siven Besa/The Israel Defense Forces, Wikipedia.com)

„Diese aufgeheizte Situation auf der Gaza-Seite ist weder zufällig noch lokal“, sagte er. „Der führende Kopf ist der Iran und die ausführenden Hände sind die Hamas-Kräfte. Der Staat Israel ist mit einer fokussierten und konsequenten Kampagne gegen den Kopf des Oktopusses im Iran beschäftigt. Der Oktopus reicht mit seinen Armen bis in den Libanon, Syrien und Gaza hinein und arbeitet dort aktiv, um dem Staat Israel zu schaden.“

„Da wir eine wirtschaftliche, politische und militärische Kampagne gegen den Iran durchführen, versucht der Iran unsere Aufmerksamkeit davon abzulenken und durch einen seiner Arme eine Provokation in Gaza zu schaffen. Wir dürfen den Ball nicht fallen lassen oder den Fokus verlieren.“

Bennett betonte, dass der Iran das zentrale Thema sei, und wenn das einmal gelöst ist, wird die Situation in allen betroffenen Ländern weit ruhiger sein.

Nach der Pressekonferenz traf er sich mit Schülern in der Schule.



Naftali Bennet

(Foto: Mati Milstein/The Israel Projekt, Wikipedia.com)



Sderot, Israel: Eine Qassam Rakete ausgestellt im Rathaus von Sderot. Im Hintergrund Fotos von Bewohnern, die bei Raketenangriffen getötet wurden. (Foto: Tom Spender, Wikipedia.com)

Die israelische Luftwaffe bombardierte dutzende Einrichtungen der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Dschihad im ganzen Land des Gaza-Streifens in zwei Runden von Luftangriffen, am Dienstagnachmittag und Mittwochvormittag, inmitten des größten Gefechts zwischen Israel und den Gaza Terrorgruppen seit dem Krieg 2014. Die Eskalation begann mit einem Sperrfeuer von Mörser-Granaten, die am Dienstagmorgen vom Islamischen Dschihad in den Süden Israels abgefeuert wurden, kurz vor Ankunft der Kinder landete eine vor einem Kindergarten.

Im Laufe von 22 Stunden, von 07:00 Uhr am Dienstag bis 05:17 Uhr am Mittwoch wurden im Süden Israels laut einem IDF Heimat-Front-Kommando mindestens 166 Mal die Sirenen durch Mörser-Granaten, Raketen oder in einigen Fällen sogar durch schweres Maschinengewehrfeuer ausgelöst.

Eine, wie berichtet, von Ägypten ausgehandelte informelle Waffenruhe zwischen den Palästinensischen Terrorgruppen und Israel schien am Mittwochmorgen zu halten, beide Seiten beschuldigen die andere für das Aufflammen der Angriffe.

Israel bestritt, dass es zu einer Einigung gekommen sei, aber ein leitender Verteidigungsbeamter wies unter der Bedingung von Anonymität die Reporter darauf hin, dass ein Einverständnis erreicht worden war, unter dem Israel keine zusätzlichen Angriffe in Gaza durchführen würde, solange keine Raketen oder Mörser-Granaten aus dem Gaza-Streifen abgefeuert werden. „Sollten erneut Raketen auf Israel abgefeuert werden, intensivieren wir die Angriffe gegen die Hamas“, sagte der Beamte.

Im Messias, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Am Mittwochmorgen hatte das Militär noch die letzten Berichte für die Anzahl der abgefeuerten Geschosse von Gaza auf das südliche Israel abzugeben, aber sie wird sich wahrscheinlich der Zahl 200 nähern.

Im Gegensatz dazu, wurden vom Ende des Gaza-Krieges 2014 bis zum Dienstag, nach israelischen Zahlen, von Gaza nach Israel rund 80 Projektile abgefeuert.

Dutzende der ankommenden Mörser-Granaten und Raketen wurden von dem Iron-Dome-Raketenabwehr-System abgefangen, das sich zum ersten Mal gegen das Mörser-Feuer mit kurzer Reichweite als relativ erfolgreich erwiesen hat. Andere sind in den offenen Feldern im Süden Israels gelandet.

Eine kleine Anzahl landete in israelischen Gemeinden, einschließlich einer Mörser-Granate, die direkt ein Haus in der Eshkol-Region traf und eine Granate, die im Garten eines Kindergartens explodierte.

Teile einer Rakete trafen auch ein Sportzentrum in der Stadt Netivot. Sie verursachten Schäden an der Einrichtung, aber es gab keine Verletzten. (*Israel Today, JPost, The Times of Israel*)

„Er schoss Pfeile ab und zerstreute seine Feinde, er sandte viele Blitze, sodass sie den Mut verloren.“ (Psalm 18,15; Neues Leben Bibel)



Eine Rakete des israelischen Raketenabwehrsystems Iron Dome wird abgefeuert, um ein Geschoss aus dem Gaza-Streifen abzufangen. (Foto: Nehemiya Gershoni, Wikipedia.com)